

Schulprogramm SGR:

Verbindungslehrer

Die Arbeitsgruppe „Verbindungslehrer“ ist der Auffassung, dass es zum Schulprogramm des „Städtischen Gymnasiums Rheinbach“ gehören sollte, die Schüler zu einer aktiven demokratischen Mitwirkung am Schulleben zu motivieren.

1. Bestandsaufnahme: **Ist - Zustand**

Die bisherigen SV-Aktivitäten erstreckten sich auf folgende Bereiche:

- a) **Politik** - Veranstaltungen mit Vertretern der Parteien, Veranstaltungen mit Referenten zum Thema NS-Vergangenheit und Widerstand etc.
- b) **Kultur** - Rheinbacher Kulturwochen, Filmclub, Konzerte, Schulfest etc.
- c) **Soziales** - Unterstützung von Projekten wie AVICRES-Straßenkinder in Brasilien, Indienprojekt bis 1997
- d) **Sport** - Fussball-, Volleyball- und Basketballturniere sowie Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften

2. Welcher **Soll - Zustand** ist erstrebenswert ? Was ist davon machbar ?

Die Arbeitsgruppe möchte, dass die bewährten o. a. Projekte und Aktivitäten fortgeführt werden. Sie regt darüber hinaus zu folgenden Erweiterungen an:

- a) **Politik**- Einführung bzw. Wiederbelebung grundlegender demokratischer Verfahren in allen Bereichen der SV-Arbeit
- b) **Kultur** - Anregung zur Neugründung einer Schülerzeitung,
- Anregung und Organisation einer Schüler und Lehrer umfassenden „Grossveranstaltung“ im Vierjahresrhythmus, z.B. Sportfest, ein Schulfest im eigenen Haus, eine Projektwoche.
- c) **Soziales** - Einrichtung einer von der SV organisierten Hausaufgabenbetreuung entweder als „Börse“ oder in Form von Hilfe von Schülern für Schüler.
- d) **Sport** - Organisation eines von Schülern nach eigenen Vorstellungen gestalteten Sportfestes

Darüber hinaus wünschen sich die SV-Lehrer eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Schulleitung und SV. Es muss ferner nach Wegen gesucht werden, wie Schüler der Sekundarstufe I frühzeitig an der SV-Arbeit interessiert werden können, so dass Erneuerung und Kontinuität gewährleistet bleiben.

3. Welche **Wege** können zur Weiterentwicklung beschritten werden ? An welcher Stelle muss Bestehendes modifiziert werden, wo sind Neuerungen nötig ?

Angesichts des relativ passiven Verhaltens der heutigen Schülerschaft ist eine Anregung und aufmunternde Hilfestellung durch die Lehrer erforderlich. Die Punkte der „Soll - Liste“ wären deshalb an die Schüler heranzutragen und abzustimmen. Sobald sich Konkretes abzeichnet, müssen Termine und Details mit der Schulleitung abgestimmt werden. Zur Verbesserung der Kommunikation wird vorgeschlagen:

- a) ein wöchentliches Treffen zwischen den SV-Vertretern und einem SV-Lehrer in einer Pause,
- b) im Anschluß daran - je nach Bedarf - Information des Schulleiters durch die SV-Lehrer und umgekehrt.
- c) Die SV-Lehrer sollten bei Konfliktsituationen verstärkt einbezogen werden.